

Im Verbund mit den andern öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherungen in der Schweiz unternehmen wir hauptsächlich folgende Anstrengungen gegen Elementargefahren:

- Die Herausgabe der Wegleitungen für Objektschutzmassnahmen gegen gravitative und meteorologische Naturgefahren. Diese Wegleitungen sind Hilfsmittel für Planer und Bauherren, die konkrete Möglichkeiten zum Schutz der Gebäude gegen Naturgefahren aufzeigen.
- Ein weiteres neues Produkt unserer Bemühungen ist das Hagelschutzregister. Es zeigt insbesondere, welche Baumaterialien welche Hagelwiderstände aufweisen und somit einen wirksamen Schutz der Gebäudehülle gegen Beschädigung durch Hagel bieten.
- Zusammen mit SF Meteo bieten wir einen kostenlosen SMS-Wetteralarm an. Dieser Dienst warnt rechtzeitig und regional vor Gefahren wie Stürme, Hagel, heftige Regenschauer usw.
- Beratung und Beiträge: Wer baut, sollte seinen Architekten oder Planer auf das Thema Objektschutz ansprechen. Für bestehende Bauten in gefährdeten Gebieten unterstützen wir freiwillige Objektschutzmassnahmen mit Beiträgen aus dem Fonds für die Verhütung von Elementarschäden. Unser Leitfaden Objektschutznachweis unterstützt Ihren Planer in der richtigen Wahl und Dimensionierung geeigneter Schutzmassnahmen.

All diese Anstrengungen belegen unsere Bestrebungen, dem veränderten Risikoprofil Rechnung zu tragen, ohne Sie mit Prämien erhöhungen zu belasten. Wir wollen damit auch Sie dazu anspornen, Ihren Teil zur Prämienstabilität beizutragen. Sie können das tun, indem Sie als Gebäudeeigentümerin oder Gebäudeeigentümer Schadenpotenziale im Voraus abschätzen, entsprechende Vorkehrungen treffen und indem Sie als Bewohnerin oder Bewohner achtsam sind: Bei drohenden Unwettern Fenster schliessen, Lamellenstoren hochziehen, lose Gegenstände sichern usw. Konkrete Tipps und Empfehlungen vermitteln wir Ihnen mit unseren neuen Broschüren zum Thema «Wie schütze ich mein Gebäude gegen Naturgefahren».

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.gva.gvasg.ch. Dort finden Sie den Link zu nützlichen Broschüren und Wegleitungen sowie weitere wertvolle Informationen zur Verhütung von Elementarschäden.



Sehr geehrte Damen und Herren

Das Bedürfnis nach Sicherheit und Vertrauen steht seit der Finanzkrise mehr denn je im Mittelpunkt unserer Gesellschaft. Der Schutz des Vermögens wird durch Staatsgarantien gesucht und mit milliardenschweren Unterstützungsprogrammen sichergestellt, und das auf der ganzen Welt.

Die negativen Auswirkungen der Finanzkrise sind tiefgreifend, die Erkenntnisse daraus aber auch wertvoll. Wir stellen wieder einmal fest, dass das Staatswesen und staatliche Institutionen Solidaritätssysteme verkörpern, die im Notfall eingreifen, Sicherheit wiederherstellen und unsere Gesellschaft so vor grösserem Schaden bewahren.

Eine weitere wichtige Erkenntnis ist, dass man zu Solidargemeinschaften Sorge tragen muss. Denn niemand, ob Gross oder Klein, ist davor geschützt, das Gleichgewicht zu verlieren und in Existenz bedrohende Situationen zu geraten. Solange die Solidarität funktioniert, können solche Schicksalsschläge aufgefangen werden.

Auch bei unserer kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt handelt es sich um eine Solidargemeinschaft staatlicher Prägung. Sie schafft für Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer Sicherheit, wenn durch unerwartete Umstände die Existenz in Schieflage gerät. Sie können darauf zählen, dass unsere Solidarität funktioniert. Tragen Sie unserer Solidargemeinschaft aber auch Sorge, denn Sie sind ein Teil davon.

Konkret heisst das, dass Sie und wir uns darum bemühen, Risiken vorausschauend zu erkennen und uns mit verantwortungsbewusster Prävention dagegen so gut wie möglich zu schützen. Wie wir als Gebäudeversicherung dies tun und wie Ihr Zutun aussehen kann, zeigen wir in dieser Kundeninformation. Denn Prävention nützt uns allen!

Ihre Gebäudeversicherungsanstalt: Sicherheit, der man vertraut.



Renato Resegatti
Direktor



Christian Grünenfelder
Direktor stv.

Risiko Unterversicherung – Anpassung der Versicherungswerte per 1. 1. 2009

Wir mussten per 1. 1. 2009 den Neu- und Zeitwert aller Gebäude um fünf Prozent anheben. Diese Massnahme sieht das Gesetz vor, damit weder bei uns noch bei Ihnen eine Finanzierungslücke entsteht. Die Anpassung der Versicherungswerte schützt Sie vor Unterversicherung und bewahrt uns davor, dass wir zum Nachteil unseres Leistungsversprechens zu geringe Prämien erheben. Im Schadenfall haben Sie nämlich Anspruch auf vollen Ersatz des zerstörten Gebäudes oder Gebäudeteils, der aber im Gleichschritt zur Bauteuerung vorfinanziert werden muss.

Um die Entwicklung der Baukosten zu erfassen, stützen wir uns auf den Index für Hochbauten in der Ostschweiz, der vom Bundesamt für Statistik erhoben wird. Seit der letzten Anpassung per 1. 1. 2007 sind die Baukosten weiter gestiegen und haben die Fünfprozentmarke überschritten. Diesen Teuerungsschub stellen auch unsere Schaden- und Fachschätzer bei den Kunden vor Ort fest. Die Steuerwerte (Verkehrs- und Mietwerte) sind von der Anpassung nicht betroffen.

Risiko Sorglosigkeit – Unterhalt gehört zur Sorgfaltspflicht

Sie haben im Schadenfall Anrecht auf eine Versicherungsleistung zum Neuwert. Wir stellen immer wieder fest, dass Bauteile, die ihre Lebensdauer überschritten haben, bei einem Ereignis schneller Schaden nehmen. Das heisst, bei Überalterung entstehen unnötige Schäden oder das Schadenausmass ist unverhältnismässig gross. So bieten überalterte Kunststoffbauteile zwar noch Schutz vor Regen, sie zersplittern aber bereits bei leichtem Hagel. Flachdachabdichtungen bieten nach Ablauf ihrer Lebensdauer nur noch ungenügenden Witterungsschutz. Holzfassaden verwittern, sodass sie anfälliger werden, als wenn sie regelmässig unterhalten werden. Wenn sich zeigt, dass der Unterhalt über Gebühr vernachlässigt worden ist, kann kein Neuwertersatz erwartet werden. Schadenverhütungspflicht und Eigenverantwortung sind Gegenleistungen jedes Einzelnen gegenüber der Solidargemeinschaft.

Risiko Elementargefahren – Prävention hilft Schäden vermeiden

Mit der intensiven Nutzung des Raumes sind Siedlungen vielerorts näher an Gefahrenherde heran gebaut worden. Auch neue, verletzbare Baumaterialien, filigrane Gebäudehüllen und Leichtbauweise geben im Zusammenspiel mit der zunehmenden Intensität von Naturereignissen durch die Klimaveränderung Anlass für ein hohes Schadenpotenzial. Mit anderen Worten: Durch intensive Nutzung, veränderte Bauweise und zunehmende Extremereignisse hat sich das Risikoprofil zu Ungunsten der Solidargemeinschaft verändert. Diese unangenehme Entwicklung nehmen wir mit Besorgnis wahr. Wir engagieren uns als Gebäudeversicherung deshalb stark für die Prävention und möchten Sie davon überzeugen, dabei mitzuwirken. Denn unser gesetzlicher Auftrag von «Sichern und Versichern» verpflichtet uns, die Vorsorge und Schadenverhütung der Prämienhöhe vorzuziehen.